

**Karwendelbahn-
Aktiengesellschaft**

82481 Mittenwald

Geschäftsbericht

2008 / 2009

Inhaltsverzeichnis

	Einladung und Tagesordnung zur Hauptversammlung.....	
1	Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2008/09	
2	Bilanz Karwendelbahn-Aktiengesellschaft zum 31.10.2009	
	2.1 Aktiva	
	2.2 Passiva	
3	Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn- Aktiengesellschaft für die Zeit vom 01.11.2008 bis 31.10.2009.....	
4	Anlagennachweis zum 31.10.2009	
5	Anhang.....	
	I. Form der Rechnungslegung.....	
	II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
	III. Angaben zu Posten der Bilanz	
	IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	
	V. Ergänzende Angaben	
6	Bestätigungsvermerk.....	
7	Bericht des Aufsichtsrats	





Wir laden unsere Aktionäre zu der am 25.06.2010 um 15:00 Uhr in der Bergstation der Karwendelbahn-Aktiengesellschaft, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald stattfindenden

Ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Bei eingeschränktem Fahrbetrieb findet die Hauptversammlung um 16:00 Uhr im Ägidius-Jais-Saal der Tourist-Information, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald statt.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008/09 mit dem Bericht des Aufsichtsrates.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 155.687,85 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 € je Stückaktie	67.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	88.687,85 €

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/09.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

- „Den Mitgliedern des Vorstandes Ulrich Löcherer und Erhard Bender wird für das Geschäftsjahr 2008/09 Entlastung erteilt.
- Die Entscheidung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes Stefan Meider und Alois Fichtl für das Geschäftsjahr 2008/09 wird auf die nächste ordentliche Hauptversammlung vertagt.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008/09.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2008/09 Entlastung erteilt“

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009/10.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Rupp & Eppe GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009/10 gewählt.“

Teilnahme an der Hauptversammlung.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien bis spätestens 21.06.2010 bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar oder bei der

UniCredit Bank AG, CBS50HV, 80311 München

während der üblichen Geschäftsstunden hinterlegt hat und in der Hauptversammlung eine von den Hinterlegungsstellen ausgestellte Stimmkarte vorweist.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt werden.

In der Hauptversammlung kann das Stimmrecht auch durch einen Bevollmächtigten, z.B. durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären, ausgeübt werden.

Anträge und Wahlvorschläge sind an folgende Adresse zu richten:

Karwendelbahn AG, Alpenkorpsstraße 1, 82481 Mittenwald.

Zugänglich zu machende Anträge und Wahlvorschläge von Aktionären werden im Internet unter www.karwendelbahn.de veröffentlicht.

1 Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2008/09

1.1 Geschäftsentwicklung

Auf Grund des überwiegend guten Wetters und der Tatsache, dass das neu errichtete Naturinformationszentrum bei unseren Gästen Interesse weckte sind insgesamt höhere Einnahmen als im Geschäftsjahr zuvor erzielt worden.

Die Einnahmen aus dem Fahrbetrieb haben sich von € 950.692,15 im Vorjahr um € 130.787,16 auf € 1.081.479,31 erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 13,75 %. Die Einnahmen aus dem Gaststätten – und Kioskbetrieb sind ebenso von € 230.436,66 um € 21.778,39 auf € 252.215,05 gestiegen. Die Steigerung betrug 9,45 %.

Gründe für das bessere Geschäftsergebnis sind in verschiedenen Ursachen zu suchen. Einerseits hat die Bahn einen höheren Zulauf erfahren, andererseits wurde dadurch, dass man die Kosten reduzierte und somit die Marge verbesserte.

1.2 Verkehrsentwicklung

Die Beförderungszahlen haben sich im Geschäftsjahr 2008/09 von 110.262 im Vorjahr auf 125.836 erhöht. Eine Zunahme der Beförderungsleistung um 15.574 Beförderungen bzw. eine Zunahme von + 14,12 %.

Die Dammkar Skiroute war während der Wintersaison an insgesamt 50 Tagen (im Vorjahr 51,5 Tage) wegen Lawinengefahr gesperrt.

Die Skiroute war im Vergleich zum Vorjahr öfter zu befahren. Dadurch erhöhte sich die Beförderungszahl aus dem Skibetrieb von 5.821 Beförderungen um 1.961 auf 7.782 Beförderungen. Die Umsatzerlöse aus eigenen Skifahrkarten erhöhten sich von € 24.446,29 im Vorjahr um € 13.313,88 auf € 37.760,17.

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Beförderungszahlen und Veränderungen detailliert dargestellt.

Beförderungen	Ø-3 Jahre	Geschäftsjahr	Änderung	Vorjahr	Änderung
Wintersaison	19.947	22.944	+ 15,02 %	19.429	+ 18,09 %
davon Bergfahrten	12.530	15.363	+ 22,61 %	12.625	+ 21,68 %
davon Talfahrten	7.417	7.581	+ 2,21 %	6.804	+ 11,42 %
Sommersaison	89.812	102.892	+ 14,56 %	90.833	+ 13,27 %
davon Bergfahrten	48.024	54.612	+ 13,72 %	48.280	+ 13,11 %
davon Talfahrten	41.787	48.280	+ 15,54 %	42.553	+ 13,46 %
Gesamt	109.759	125.836	+ 14,65 %	110.262	+ 14,12 %

Lagebericht

1.3 Wetterentwicklung

Die Wetterlage in der Hauptsaison Juli bis Oktober verlief besser als im Vorjahr.

Sonnentage	Ø-3 Jahre	2008/09	Änderung	2007/08	Änderung
Juli	15	14	- 1	17	- 3
August	18	19	+ 1	18	+ 1
September	14	20	+ 6	12	+ 8
Oktober	13	13	0	12	+ 1
Summe	60	66	+ 2	59	+ 7

1.4 Ertragslage

Die Ertragslage des Unternehmens zeigt sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. So weist das Ergebnis dieses Geschäftsjahres einen EBIT von 9,2 % aus. Im Vorjahr waren dies 6,8 %.

Die Eigenkapitalrendite liegt bei 4,6 %, die Gesamtkapitalrendite bei 3,6 %.

1.5 Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen wird in voller Höhe durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Anlagenquote (Anlagevermögen im Verhältnis zum Gesamtvermögen) beträgt 58,6 %, im Vorjahr waren es noch 64,4 %.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 76,8 %, im Vorjahr 78,9 %, und dies bei einer um T€ 192 erhöhten Bilanzsumme.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Mitteln, und hat ein positives Working Capital von T€ 728 (Vorjahr T€ 606).

Lagebericht

1.6 Technik

Die Seilbahnanlage wurde turnusmäßig von der TÜV Gruppe Süd, Abteilung Seilbahnen geprüft. Der TÜV bestätigte erneut die Verkehrssicherheit und den guten und gepflegten Zustand der Bahnanlage.

Neben den üblichen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Bahnanlage und den Gebäuden sind weitere Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Besonders die Kabinen, die altersbedingt und wegen der vielen Transporte während des Baus des Naturinformationszentrums einer dringenden optischen Sanierung bedürfen, sind dabei zu nennen. Auch die kompletten Laufwerke sind nur noch mit sehr viel Aufwand den heutigen Sicherheitsstandards entsprechend zu erhalten.

Weiterhin ist bis Ende 2011 ein umfassendes ganzheitliches Brandschutzkonzept zu realisieren.

1.7 Mitarbeiter

Die Stammbesetzung im Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

Technik Bahn	9,00 Vollzeitkräfte
Kiosk – Fahrkartenkasse	1,15 Vollzeitkräfte
Verwaltung	1,90 Vollzeitkräfte
Gastronomie	4,00 Vollzeitkräfte

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und Zuverlässigkeit. Die Fertigstellung des Informationszentrums erforderte von den Mitarbeitern erhöhten Einsatz und Flexibilität.

Lagebericht

1.8 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009/10

Das Geschäftsjahr 2009/10 wird an alle Beteiligten sehr hohe Anforderungen stellen. Es gilt den veränderten Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden. Dies bedeutet, dass das Selbstverständnis des Unternehmens nicht mehr länger darin bestehen kann, die Gäste von A nach B zu befördern. Vielmehr muss ein ganzheitliches Konzept entwickelt und umgesetzt werden.

Die gesamte Prozesslandschaft im Unternehmen muss analysiert, und unter dem Gesichtspunkt Sicherheit, Effizienz, Kundennutzen neu definiert werden. Dies wird eine Veränderung der Kosten – und Personalstruktur nach sich ziehen.

Das Naturinformationszentrum an der Bergstation muss dringend weiterentwickelt werden. Das abgelaufene Jahr hat bewiesen, dass dadurch auch eine Belebung des Geschäftes erreicht werden kann. Die Weiterentwicklung der Ausstellung muss mit den einschlägigen Naturschutzverbänden in Einklang gebracht werden.

Mit der Umsetzung des ganzheitlichen Brandschutzkonzeptes wird in diesem Jahr begonnen werden. Es muss bis Ende 2011 fertiggestellt sein.

Weiter werden wir in diesem Jahr im kaufmännischen Bereich ein Risikomanagement installieren.

Über den bisherigen Verlauf der Beförderungen im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 kann zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Ausblickes nur bedingt berichtet werden.

Die Beförderungen vom 01. November 2009 bis 31. Januar 2010 liegen auf Grund des Mangels an Schnee (Schließung der Skiroute Dammkar bis 08.01.2010) und des schlechten Wetters Ende Dezember Anfang Januar hinter den Vorjahreszahlen zurück. Beförderungen in diesem Jahr 7.583, im gleichen Zeitraum des Vorjahres 9.978 Beförderungen. Dies entspricht einer Minderbeförderung von 2.395.

1.9 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die wesentlichen Risiken und Chancen unserer Gesellschaft bestehen in:

- den Wetterrisiken mit lang anhaltenden Schlechtwetterperioden, besonders in den Sommer - und Herbstmonaten Juli bis Oktober.
- den Marktrisiken aus den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung des Tourismus im Einzugsgebiet unserer Bergbahn.

Die wesentlichen Chancen unseres Unternehmens bestehen u. a. in:

- der Tatsache, dass die Natur wieder eine größere Rolle bei der Gestaltung der Freizeit spielt.
- der Möglichkeit, mit unserer Bahn in ein Naturschutzgebiet und zum höchst gelegenen Naturinformationszentrum (2.244 m) Deutschlands fahren.
- der Möglichkeit mit der Bergwelt Karwendel gGmbH ein gemeinsames Produkt zu entwickeln und somit ein attraktives Besucherziel schaffen zu können.

Mittenwald, im März 2010

Der Vorstand
Erhard Bender

2 Bilanz Karwendelbahn-Aktiengesellschaft zum 31.10.2009

2.1 Aktiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2009</u>	<u>31.10.2008</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u. Werte	1.426,02	7.786,10
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	944.987,45	992.444,48
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	72.417,55	75.111,05
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	87.859,89	87.859,89
4. Bauten auf fremden Grundstücken	10.648,46	12.036,28
5. Technische Anlagen und Maschinen	61.872,75	72.657,49
6. Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	48.901,30	52.530,23
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.136,15	65.658,12
8. Anlagen im Bau	86.579,60	84.328,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.000,00	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	166.600,12	166.600,12
	<u>1.584.429,29</u>	<u>1.617.011,82</u>
B. Umlaufvermögen		
I.		
Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.465,53	76.032,29
II.		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.495,49	74.676,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr = 12.251,14 € ; VJ = 13.445,64 €)	49.081,50	57.653,41
III.		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	980.570,30	679.849,09
	<u>1.112.612,82</u>	<u>888.211,09</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>6.594,64</u>	<u>6.820,27</u>
	<u>2.703.636,75</u>	<u>2.512.043,18</u>

Bilanz Karwendelbahn-Aktiengesellschaft zum 31.10.2009

2.2 Passiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2009</u>	<u>31.10.2008</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.742.000,00	1.742.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	79.354,11	74.624,11
2. Freie satzungsgemäße Rücklage	<u>99.575,89</u>	<u>99.575,89</u>
	178.930,00	174.200,00
III. Bilanzgewinn	<u>155.687,85</u>	<u>65.820,81</u>
	<u>2.076.617,85</u>	<u>1.982.020,81</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	235.900,00	240.617,00
2. Steuerrückstellungen	17.633,00	14.778,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>218.832,00</u>	<u>228.388,00</u>
	<u>472.365,00</u>	<u>483.783,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr = 57.786,85 € ; VJ = 15.295,40 €)	57.786,85	15.295,40
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon * aus Steuern 42.386,55 € ; VJ = 6.215,48 € * i. R. der soz. Sicherh. 2.538,81 € ; VJ = 1.881,28 € * Restlaufz. b.z. einem Jahr 94.200,07 € ; VJ = 29.151,23 €)	95.074,31	29.151,23
	<u>152.861,16</u>	<u>44.446,63</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.792,74</u>	<u>1.792,74</u>
	<u>2.703.636,75</u>	<u>2.512.043,18</u>

3 Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn-Aktiengesellschaft für die Zeit vom 01.11.2008 bis 31.10.2009

alle Beträge in €

	01.11.2008 - 31.10.2009	01.11.2007 - 31.10.2008
1. Umsatzerlöse	1.333.694,36	1.181.128,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	78.459,77
3. Sonstige betriebliche Erträge	101.130,71	131.621,19
	<u>1.434.825,07</u>	<u>1.391.209,77</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	151.450,95	149.889,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>23.596,33</u>	<u>27.244,75</u>
	175.047,28	177.134,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	553.459,28	550.825,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>135.717,24</u>	<u>127.588,09</u>
	689.176,52	678.413,69
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensg.	6.734,08	25.289,51
auf Sachanlagen	<u>112.804,25</u>	<u>117.091,90</u>
	119.538,33	142.381,41
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>328.693,37</u>	<u>313.569,81</u>
	1.312.455,50	1.311.499,05
	122.369,57	79.710,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.664,52	23.265,37
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>144.034,09</u>	<u>102.976,09</u>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	38.284,23	21.378,81
11. Sonstige Steuern	11.152,82	10.480,43
12. Jahresüberschuss	94.597,04	71.116,85
13. Gewinnvortrag	65.820,81	17.835,69
14. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	4.730,00	3.555,84
15. Einstellung in die freie satzungsgemäße Rücklage	0,00	19.575,89
16. Bilanzgewinn	<u>155.687,85</u>	<u>65.820,81</u>

Nachrichtlich (§ 170 Abs. 2 AktG)

Verwendung des Bilanzgewinnes:

in €

1. Verteilung an die Aktionäre	67.000,00
2. Der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	<u>88.687,85</u>
3. Bilanzgewinn	<u>155.687,85</u>

4 Anlagennachweis zum 31.10.2009

Anlagen-Nr.	Pos.	Bezeichnung	AHK	ND in J.	Zugang	Inbetrieb	RBW 01.11.08	Afa WJ	Abgang AHK	RBW 31.10.09
0135-004	1	BackupExec SystemRecovery SBS	374,00	3	23.09.2009	23.09.2009	0	20,78	0,00	353,22
Summe			374,00				0	20,78	0,00	353,22
0501-032	0	Fuji Schneefräse SD1123DK	16.800,84	8	12.11.2008	12.11.2008	0	2.100,11	0,00	14.700,73
0501-032	1	Helicopter-Trapo Schneefräse	1.195,89	8	31.12.2008	31.12.2008	0	137,03	0,00	1.058,86
0501-033	0	Hakomatic Reinigungskehrmasch	4.556,79	9	30.12.2008	30.12.2008	0	464,12	0,00	4.092,67
0501-034	0	Lawinenfeife Einzelwurf Sprenglad	3.150,00	7	25.02.2009	25.02.2009	0	337,50	0,00	2.812,50
Summe			25.703,52				0	3.038,76	0,00	22.664,76
0502-042	0	Skidata Kasse- u. Server- PC neu	3.242,91	6	01.12.2008	01.12.2008	0	495,44	0,00	2.747,47
0502-043	0	3 Stk. LCD-Monitor 19"	518,70	3	08.06.2009	08.06.2009	0	72,04	0,00	446,66
0502-043	1	1 Stk. LCD-Monitor 19"	129,00	3	23.09.2009	23.09.2009	0	7,17	0,00	121,83
0502-044	0	Brother MFC-9450 CDN Farblaser	609,75	3	29.09.2009	29.09.2009	0	33,88	0,00	575,87
0502-044	1	Brother HL-2150 N Colorlaser	109,90	3	27.10.2009	27.10.2009	0	3,05	0,00	106,85
Summe			4.610,26				0	611,58	0,00	3.998,68
0520-001	0	Pkw VW Touareg 3.0L V6 TDI	30.842,00	5	31.10.2009	01.10.2009	0	856,72	0,00	29.985,28
Summe			30.842,00				0	856,72	0,00	29.985,28
0675-002	0	GWG Sammelposten	3.174,48	5	01.11.2008	01.11.2008	0	634,90	0,00	2.539,58
Summe			3.174,48				0	634,90	0,00	2.539,58
0771-001	3	Schaltschrank und Elektrobauteile	2.251,54	0	06.10.2009		0	0,00	0,00	2.251,54
Summe			2.251,54				0	0,00	0,00	2.251,54
0850-001	0	Beteiligung gemeinnützige GmbH	20.000,00	0	16.07.2009	16.07.2009	0	0,00	0,00	20.000,00
Summe			20.000,00				0	0,00	0,00	20.000,00
Summe Gesamt			86.955,80				0,00	5.162,74	0,00	81.793,06

5 Anhang

- I. Form der Rechnungslegung

- Die Bilanz ist nach dem gesetzlichen Schema gemäß § 266 HGB gegliedert.
- Im Anlagevermögen ist die Gliederung erweitert, soweit dies zweckmäßig erschien.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.
- Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Trotz der nicht bestehenden Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 HGB hat die Hauptversammlung 2007 beschlossen, eine freiwillige Prüfung durchführen zu lassen.

- II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden ab dem 01.01.2008 auf einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

2. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.
3. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungspreisen oder zum durchschnittlichen Einstandspreis angesetzt.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Längerfristige unverzinsliche Forderungen werden mit 5,5 % abgezinst.
5. Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert angesetzt; der zugrunde gelegte Rechnungszins beträgt 6 %.

Die Bildung der Steuerrückstellungen erfolgt aufgrund der zu erwartenden Steuerbelastung unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorauszahlungen.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

6. Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Anhang

- III. Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.
2. Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB:
Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2008/09 mit einem Anteil von 80% an der Bergwelt Karwendel gemeinnützige GmbH, Mittenwald, beteiligt. Das Stammkapital beträgt insgesamt 25.000,00 €. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 liegt noch kein Jahresabschluss vor.
3. Von den ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben 47.325,85 € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
4. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen im Voraus bezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.
5. Das Grundkapital beträgt € 1.742.000,00 und ist eingeteilt in 33.500 Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.
6. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Beträge in €
1. Gesetzliche Rücklage	
Stand 01.11.2008	74.624,11
Einstellung aus Jahresüberschuss 2008/09	4.730,00
Stand 31.10.2009	<u>79.354,11</u>

Die freie satzungsgemäße Rücklage in Höhe von 99.575,89 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

7. Die Pensionsrückstellungen, deren Basis ein versicherungsmathematisches Gutachten ist, verringerten sich um 4.717,00 € auf 235.900,00 € und betreffen ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen.
8. Steuerrückstellungen wurden gebildet für Gewerbebeitragssteuer 2009 mit 9.738,00 € und für Körperschaftsteuer 2009 mit 7.895,00 €.
9. Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf:

	Beträge in €
Instandhaltung Bahn	65.450,00
Personalverpflichtungen	89.300,00
Abschluss-, Rechts- und Beratungskosten	33.950,00
Ausstehende Rechnungen	17.200,00
Sonstige	12.932,00
Stand 31.10.2009	<u>218.832,00</u>

Anhang

-

10. Die Verbindlichkeiten sind alle kurzfristig und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Als Sicherheiten bestehen lediglich die üblichen Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.
11. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits im Voraus vereinnahmte Mieten.
12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.
13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen können in einer Höhe von bis zu 1.455.000,00 € entstehen, für Zuschüsse die der Markt Mittenwald für die Errichtung des Naturinformationszentrums erhalten hat, bei nicht mittelgerechter Verwendung.

- IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Von den Umsatzerlösen entfallen auf

	Beträge in €
Personenverkehr	1.081.479,31
Berggaststätte	215.702,17
Sonstige Umsatzerlöse	36.512,88
	<hr/> <hr/> <u>1.333.694,36</u>

2. Aktivierte Eigenleistungen sind 2008/09 nicht angefallen.
3. Die sonstigen Erträge von 101.130,71 € enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen, Pachten, Versicherungsentschädigungen und Sachbezüge.
4. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 175.047,28 €.
5. Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2008/09 auf 689.176,52 €.
6. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 22.843,08 € gesunken.

Der Aufwand für Abschreibungen im Geschäftsjahr 2008/09 setzt sich zusammen aus Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.734,08 €, sowie für Sachanlagen inklusive der Abschreibungen auf den Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter mit 112.804,25 €.

Anhang

•

7. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	Beträge in €
Erbbauszinsen	18.967,56
Betriebskosten	128.423,38
Verwaltungskosten	130.996,02
Werbe- und Vertriebskosten	50.306,41
	<u>328.693,37</u>

8. Die Zinserträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2008/09 auf 21.664,52 €.

9. Die Ertragssteuern belaufen sich auf 38.284,23 €.

10. Vorschlag für die Gewinnverwendung:

	Beträge in €
Verwendung des Bilanzgewinnes:	
1. Verteilung an die Aktionäre	67.000,00
2. der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	88.687,85
3. Bilanzgewinn	<u>155.687,85</u>

Anhang

- V. Ergänzende Angaben

1. **Organe**

- a) **Vorstand**

Herr Erhard Bender, Dipl. Oec., Kenzingen seit 01.10.2009

Herr Ulrich Löcherer, Dipl. Ökonom, Stadtbergen vom 01.04.2009 bis 31.10.2009
Gemäß § 105 Abs. 2 AktG aus dem Aufsichtsrat entsandt

Herr Stefan Meider, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker und Betriebsleiter,
Garmisch-Partenkirchen, bis zum 31.03.2009

Herr Alois Fichtl, Kaufmann, Wallgau, bis zum 31.12.2008

- b) **Aufsichtsrat**

Herr Georg Geiger, Dipl. Betriebswirt (FH), Neusäß
Vorsitzender

Herr Adolf Hornsteiner, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mittenwald
Stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Höfer, Dipl. Ökonom, Steingaden

Herr Ulrich Löcherer, Dipl. Ökonom, Stadtbergen bis zum 31.03.2009

Als Arbeitnehmervertreter:

Herr Franz Reiter, stellvertretender Betriebsleiter, Mittenwald

Herr Erich Jülich, Kabinenbegleiter, Mittenwald

2. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 13.119,50 €, davon 5.187,50 € an fester Vergütung sowie 7.923,00 € Tantieme gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung in Verbindung mit § 113 Abs. 3 Aktiengesetz.
3. Die Vorstandsbezüge betragen 117.609,62 €, davon an Ausgeschiedene 77.686,72 €.
4. Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen 24.821,26 € sowie Tätigkeitsvergütungen in Höhe von 275,15 €.
5. Durchschnittlich Beschäftigte: Gesamt 16, davon 4 Angestellte, 12 Arbeiter.

Mittenwald, im Mai 2010

Karwendelbahn Aktiengesellschaft Mittenwald

Vorstand
Erhard Bender

6 Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Karwendelbahn-Aktiengesellschaft, Mittenwald, für das Geschäftsjahr vom 1. November 2008 bis 31. Oktober 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und den ergänzenden Vorschriften der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, den 26. Februar 2010

Rupp & Epple GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell
Wirtschaftsprüfer

Rupp-Helferich
Wirtschaftsprüfer

7 Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten und die Führung der Geschäfte überwacht.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Fragen informiert. Die Berichterstattung des Vorstands erfolgte durch schriftliche Berichte sowie in mündlicher Form. Der Aufsichtsrat hat pflichtgemäß die für die Gesellschaft wesentlichen Geschäftsvorgänge erörtert. Für Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Vorschriften der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat hat sich in vier gemeinsamen Sitzungen ausführlich mit dem Vorstand beraten. In allen Sitzungen war das Risikokontrollsystem der Gesellschaft Thema der Beratungen. Tatsachen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, haben sich nicht ergeben.

Vom Aufsichtsrat wurde insbesondere die personelle und organisatorische Aufstellung der Gesellschaft beraten. Im Zuge der Neuordnung des kaufmännischen Bereichs erfolgte eine einvernehmliche Vereinbarung mit dem kaufmännischen Vorstand, Herrn Alois Fichtl, die sein Ausscheiden aus dem Vorstand der Gesellschaft zum 31.12.2008 regelte. Ab Anfang 2009 stand der technische Vorstand und Betriebsleiter Herr Stefan Meider krankheitsbedingt nicht zur Verfügung und schied schließlich zum 31.03.2009 aus dem Vorstand aus. Der Aufsichtsrat hat demzufolge sein Mitglied Ulrich Löcherer gemäß § 105 Abs. 2 Aktiengesetz für den Zeitraum vom 01.04.2009 bis zum Ende des Geschäftsjahres am 31.10.2009 in den Vorstand entsandt. Herr Löcherer schied vereinbarungsgemäß zum 31.10.2009 aus dem Vorstand aus und trat wieder in den Aufsichtsrat ein.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Personalausschuss gebildet. Der Personalausschuss setzt sich zusammen aus dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Bürgermeister Hornsteiner, sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Geiger. Der Personalausschuss hat sich insbesondere mit der Vorselektion von Bewerbern für die Besetzung des Vorstands befasst und darüber hinaus den Vorstand bei der Besetzung der Position des Betriebsleiters beraten. Die Betriebsleitung konnte zum 01.09.2009 mit der Betriebsleiterin Frau Birgit Bohne neu besetzt werden. Zum Vorstand wurde vom gesamten Aufsichtsrat mit Wirkung zum 01.10.2009 Herr Erhard Bender bestellt.

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der Rupp & Epple GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Sitzung am 22. April 2010 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss 2008/09 besprochen und gebilligt; dieser ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern, für ihr hohes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ein besonderer Dank gilt dem stellvertretenden Betriebsleiter Franz Reiter für seinen engagierten Einsatz während der Vakanz der Betriebsleiterstelle.

Mittenwald, den 22. April 2010

Georg Geiger
Vorsitzender des Aufsichtsrats